

Anlage 1 zu TOP 10: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2020 und der Sanierungsbeiträge 2020 - 2025 der Freunde und Förderer

Liebe Mitglieder,

das Nationaltheater Mannheim ist unverzichtbarer Bestandteil der kulturellen Identität unserer Stadt. Dazu gehört der 1957 eingeweihte und bis heute bewährte funktionelle Theaterbau, der seinerzeit als „modernstes Theater Deutschlands“ gefeiert wurde. Die anstehende Generalsanierung wird durch den gemeinsamen Kraftakt von Bund, Land und Stadt möglich. Dieses gemeinsame Vorgehen unterstreicht das kulturpolitische Gewicht unseres Nationaltheaters in Deutschland. Die Sanierung bietet die gute Gelegenheit, unser Theater mit zukunftsrelevanten, über die Sanierung hinausgehenden Neuerungen auszustatten und so seine herausragende Stellung zu sichern. Da die öffentlichen Mittel auf die Sanierung begrenzt sind, bedarf es dazu eines breiten bürgerschaftlichen Engagements. Daran wollen wir uns als Freunde und Förderer beteiligen. In schwierigster wirtschaftlicher Lage hat die Mannheimer Bevölkerung 1953 den Neubau des Nationaltheaters Mannheim im Rahmen einer von der „Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters“ initiierten Spendenkampagne mit 1 Mio. DM unterstützt. Wir wollen die Generalsanierung heute mit zumindest 500.000 EUR unterstützen. Einen kleinen Teil davon wollen wir über eine befristete Erhöhung der Mitgliedsbeiträge absichern. Wir schlagen dazu vor, den Mitgliedsbeitrag für die Jahre 2020 bis 2025 um 15 EUR je Einzelmitglied – unseren „Sanierungs-Soli“ - zu erhöhen. Der Betrag soll für Firmen 30 EUR und für begünstigte Mitgliedergruppen (Studierende, SchülerInnen etc.) 1,5 EUR p.a. betragen. Wir erhoffen uns daraus einen Zusatzbeitrag von rd. 140.000 EUR, also etwa einem Viertel der anvisierten Gesamtsumme. Die Einsparung von Verwaltungskosten, insbesondere die Reduzierung der postalischen Aussendungen, die Einwerbung von zusätzlichen Spenden in einer Größenordnung von 25.000 EUR pro Jahr und die Durchführung von Benefizveranstaltungen sollen den Gesamtbetrag von 500.000 EUR möglich machen. Die konkrete Verwendung der Mittel werden wir zu gegebener Zeit abstimmen.

Die letzte Mitgliedsbeitragsanpassung hat die Mitgliederversammlung 2011 für die Jahre ab 2012 beschlossen. Damals hatten wir die Beiträge für Einzelmitglieder von 30 EUR auf 50 EUR p.a. erhöht und uns vorgenommen, Anpassungen künftig in kürzeren Abständen vorzunehmen. Das wollen wir in diesem Jahr umsetzen. Auslöser ist unter anderem die Tatsache, dass der Vorstand im Einvernehmen mit der Intendanz die Einrichtung einer selbständigen Geschäftsstelle umgesetzt hat. Darüber hatten wir schon auf der letzten Mitgliederversammlung berichtet. Dieser Schritt hat sich inzwischen sehr bewährt. Mit Frau Hartmann-Hurley und Frau Schlepps-Heckmann konnten zwei versierte Fachkräfte für die Vereinsverwaltung gefunden werden. Mit der Einrichtung der Geschäftsstelle wird das Theater um wesensfremde Arbeiten entlastet, die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung wird unterstützt und positive Impulse für die Mitgliederbetreuung sind absehbar. Die Geschäftsstelle verursacht nach derzeitigem Stand trotz großen Entgegenkommens des Nationaltheaters Kosten in Höhe von rd. 15.000 EUR p.a., das sind rein rechnerisch rund 9,5 EUR pro Mitglied. Zur Deckung dieser Kosten schlagen wir eine dauerhafte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahre 2020 um 10 EUR auf 60 EUR p.a. für Einzelmitglieder und um 20 EUR auf 220 EUR p.a. für Firmen vor. Begünstigte Mitgliedsgruppen sollen ausgenommen bleiben. Wir erhoffen uns aus den Mehreinnahmen eine Kompensation der Kosten der Geschäftsstelle. Beide Beschlüsse zusammen führen zu einem Jahresmitgliedsbeitrag ab 2020 in Höhe von 75 EUR p.a. je Einzelmitglied (Unternehmen und Institutionen 250 EUR p.a., verminderter Beitrag 11,5 EUR p.a.). Die Mitgliedsbeiträge sind am 1. Januar des Jahres fällig. Der Einzug per Lastschrift ist für den 8. Februar vorgesehen.

Der Vorstand bittet Sie um Zustimmung.

Ihr Vorstand der Freunde und Förderer